

Landtechnikführer

**Service- und Händlerverzeichnis
Fachinformationen für die Praxis**

SERVICE
für Bayern

**Grünlandtechnik
von A bis Z**



Niederlassungen



Marken



Service



**ROBUST UND BODEN-
SCHONEND ZUGLEICH!**



**ALLES RUND UM REIFEN:
UMBEREIFUNG, KIPPER-RÄDER &
PFLEGEBEREIFUNG UVM.**



7 JAHRE GARANTIE auf Radialreifen
6 JAHRE GARANTIE auf Diagonalreifen

**DIE GÄNGIGSTEN GRÖSSEN ZUM
UNSCHLAGBAREN EINFÜHRUNGSPREIS!
FRAGEN SIE UNS NACH GRI REIFEN.**

Ihr starker Partner rund um Reifen & Räder

Als Landwirt oder Lohnunternehmer benötigen Sie zuverlässige Reifen, um Ihre fortschrittlichen landwirtschaftlichen Geräte optimal nutzen zu können.

Fragen Sie uns: Wir suchen für Sie nach Ihren Reifen anhand der Leistungskriterien, die für Ihren Maschinentyp am besten geeignet sind.



ANFRAGEN GANZ EINFACH UND
UNKOMPLIZIERT PER WHATSAPP AN

0171/2924461



MICHAEL HAAS
Reifenspezialist

Tel.: 08067/181-795
reifen@eder-gmbh.de

WER EINFACH KAUFT UND UNS NICHT FRAGT IST SELBER SCHULD!



**DEIN EINSTIEG
IN DIE PRÄZISIONSLANDWIRTSCHAFT!**

PREMO+ RTK LENKSYSTEM AT2

powered by FJ Dynamics

Spurführung mit 2,5 cm Genauigkeit

PREMO+ PAKET:

- > 2 Jahre Garantie
- > inkl. Gutachten für TÜV-Eintragung
- > 4 Wochen Geld-zurück-Garantie
- > inkl. Prepaid SIM-Karte
- > Support für den Import der Feldgrenzen aus dem Antragsportal



MEHR INFOS!

AKTIONSPREIS

6.399,- € inkl. MwSt.
Zur Eigenmontage

**Ansprechpartner
Lenksysteme**

Simon Streitenberger
Mobil: +49(0)8067/181842
s.streitenberger@eder-gmbh.de

Jannik Pantel
Mobil: 0171/1475274
j.pantel@eder-gmbh.de

www.eder-landtechnik.de

Komplettsatz für alle gängigen Schlepper inklusive großem Touchscreen-Monitor, Lenkradmotor, Antenne, Lenkwinkelsensor und Verkabelungen

Inklusive umfangreichem Kundenservice bei Erstinbetriebnahme & technischer Support!

Liebe Leserinnen und Leser

Auch dieses Jahr war von extremen Witterungsbedingungen im Frühjahr und Sommer gekennzeichnet. So konnte zwar die Grünlandernte noch bei schönem Wetter gut starten, doch dann war es zu lange zu trocken und später wieder zu lange zu nass. In den jeweiligen Schön-Wetter-Perioden konnte man gute Futterqualitäten ernten, doch insgesamt landet aufgrund der langen Trockenphasen deutlich weniger Grundfutter in den Fahrsilos. Das Wetter stellte somit jedes Jahr die Landwirte vor sich ständige ändernde Herausforderungen. Neben dem Wetter wird über das Thema Digitalisierung quasi inflationär angesprochen. Welchen Nutzen können diese smarten Konzepte für den einzelnen Landwirt bringen? Im Ackerbau fahren Traktoren mit zentimetergenauer Spurführung, Mähdrescher mit exakter Ertragskartierung und z. T. auch autonome Sä- und Hackroboter sind auf den Äckern bereits in die Praxis eingezogen. Wie sieht das für Wiesen aus? Welche smarten oder altbewährte Lösungen gibt es fürs Grünland? So steht dieses Jahr im redaktionellen Teil des Landtechnikführer das Thema Grünlandtechnik



Helmut Süß,
Wochenblatt-Redakteur
für Landtechnik & Energie
✉ helmut.suess@dlv.de

von A bis Z im Fokus: vom Abschleppen der Wiesen bis Zudecken des Fahrsilos. Nur gute gepflegte Wiesen bringen eine gute Halmfutterernte. Das beginnt beim Abschleppen, Striegeln und Nachsäen oder Walzen. Bei der Ernte sind viele Maschinen im Einsatz von Mähwerken, Zetter, Schwader bis zu Ballenpressen, Ladewagen bzw. Transportfahrzeugen oder Feldhäckler und letztendlich ein gutes Verdichten im Fahrsilo. Dabei ist es entscheidend, dass auch die eingesetzte Technik im Praxiseinsatz funktioniert. Jeder Ausfall in einem Arbeitsprozess ist nicht nur ärgerlich, er kostet auch Zeit und damit Geld oder geht auf Kosten der Futterqualität! Schnelle und fachmännische Hilfe von den Werkstätten und möglichst kurze Lieferzeiten für das Ersatzteil werden hierbei vorausgesetzt. Und genau dafür sind guter Service der Händler und gutes Fachpersonal entscheidend. So stellen sich im zweiten Teil des Landtechnikführers wieder kompetente Servicepartner aus den verschiedenen Regionen vor.

Helmut Süß

INHALT

PRAXISINFORMATIONEN SCHWERPUNKT GRÜNLAND

- 4 Bedeutung des Grünlandes
- 6 Effiziente und nachhaltige Grünlandnutzung
- 8 Bestes Futter von der Wiese
- 26 Heuernte früher und heute

SERVICEPARTNER

- 10 BayWa 
- 12 Claas 
- 14 Kubota 
- 17 Güttler 
- 18 Argo 
- 20 John Deere 
- 22 Pflug-Maurer 
- 24 Götz 

Impressum:

Der Landtechnikführer ist ein Service zum Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt und erscheint als Beilage mit der Ausgabe 39 vom 29.9.2023.

Chefredaktion:
verantwortlich für redaktionellen Inhalt:
Claudia Bockholt (CB),
E-Mail: Claudia.Bockholt@dlv.de

Anzeigen:
Verena Nolten
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Doris Guschl, Tel. +49 89 12705-246,
E-Mail: doris.guschl@dlv.de

Druck:
Mayr Miesbach GmbH
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Verlag:
Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH,
Lothstraße 29, 80797 München,
Tel. +49 89 12705-1, www.dlv.de

Geschäftsführung:
Christian Schmidt-Hamkens (Sprecher),
Günter Betz, Helmut Brachtendorf

Gesellschafter:
BLV Verlagsgesellschaft mbH (75 %), LV
Beteiligungs GmbH (25 %)

Bildnachweis Titel:
Helmut Süß

Die Bilder auf den Seiten der Servicepartner sind Werkbilder und wurden von den jeweiligen Unternehmen gestellt.



Redaktion Leser- und Anzeigenservice:
Helmut Süß, Tel. +49 89 12705-143,
E-Mail: helmut.suess@dlv.de

Mediaberatung:
Andreas Heidemann, Tel. 089-12705-230,
E-Mail: andreas.heidemann@dlv.de
Christoph Hofmann, Tel. +49 89 12705-275,
E-Mail: christoph.hofmann@dlv.de
Karolin Hafeneder, Tel. +49 89 12705 688,
E-Mail: karolin.Hafeneder@dlv.de

Claudia Sander, Tel. +49 89 12705-468,
E-Mail: claudia.sander@dlv.de

Layout:
dieMAYREI GmbH, Joseph-Gänsler-Str. 4,
86609 Donauwörth



Fotos: Helmut Süß

Essenzielles Grünland

Ohne die Grünlandnutzung durch Rinder wäre unser Speiseplan viel ärmer. Auch ökonomisch, ökologisch und landschaftlich sind Wiesen und Weiden sehr wichtig. Zur Bewirtschaftung steht eine breite Palette von Landtechnik parat.

Das Gras vom Grünland können Menschen nicht essen, aber über die Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden mit Tieren kann eine nachhaltige Proteinversorgung mit Milch und Fleisch erfolgen. Denn eine der Schlüsselfragen für die Ernährung der Zukunft betrifft die Proteinversorgung: Wie viel pflanzliches Eiweiß muss und wie viel tierisches Eiweiß kann noch dazu gehören? Die Proteinversorgung der Zukunft ist eine der Schlüsselfragen.

Gras in Milch, Käse und Fleisch veredeln

Experten sehen pflanzliche Proteine als die klimafreundlichste Lösung, gefolgt von Milch und Fleisch von Wiederkäuern vom Grünland. Leistungsfähige Grasbestände sind die Existenzgrundlage für die rinderhaltenden Bauern in den Grünlandregionen. Auch ökologisch hat das Grünland eine sehr wichtige Bedeutung: Auf den Grünland-

standorten kommen über die Hälfte aller in Deutschland beobachteten Tier- und Pflanzenarten vor. Damit haben sie große Bedeutung für den Artenschutz und den Erhalt der Artenvielfalt (Biodiversität). Zudem sind die Grünlandregionen eine ganz besondere Kulturlandschaft.

„Das Grünland und damit die Halmfütterernte sollte aus dem Schattendasein geholt werden“, meinte auch der DLG-Präsident Hubertus Paetow bei seinem Eingangsstatement der 22. VDI-Fachtagung „Land.Technik für Profis“ Anfang des Jahres. Dabei stand erstmalig die Technik für die Halmfütterernte im Mittelpunkt. Experten stellten Lösungen vor und diskutierten mit Praktikern, das ist das Besondere an dieser Fachtagung: Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Beratung und landwirtschaftlicher Praxis kommen dabei zusammen, um sich austauschen. Dieses Jahr wurden die sich wandelnden Rahmenbedingungen an die Landwirtschaft und ihre

Säule der Landwirtschaft
Weltweit gibt es rund **3,5 Mrd. ha Grünland**, **1,5 Mrd. ha Ackerland und Wald mit 4,1 Mrd. ha**. Grünland hat nicht nur flächenmäßig mit **4,7 Mio. ha einen sehr großen Anteil der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) von 16,6 Mio. ha in Deutschland**. Sie bestand **2022 zu gut 70 % aus Ackerland, zu 29 % aus Dauergrünland**.

Auswirkungen auf die Grünlandbewirtschaftung beleuchtet und die aktuellen Anforderungen aus der Praxis sowie neue technische Lösungen vorgestellt. Auch in der Diskussion um Klimaschutz ist das Grünland hochaktuell. Die Grundfuttererzeugung hat den geringsten CO₂-Abdruck. Wie in Deutschland so entfällt auch in Bayern etwa ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf Dauergrünland. Das sind 1,063 Mio. ha, von denen 67,5 % Wiesen und 28,8 % Weiden sind.

Breite Palette von Grünlandtechnik

Auch bei den Aspekte Biodiversität als Hauptrückzugsgebiet, Futterqualität sowie Digitalisierung bis zur Wildtierrettung spielen das Grünland zukünftig eine noch wichtigere Rolle. Mit dieser VDI-Tagung sollte das stiefmütterliche Dasein von Grünland eine entsprechende Wertschätzung erfahren. Dazu passt ein bekannter

Spruch „Die Mutter des Ackerbaus ist die Viehhaltung“. Man könnte diesen Satz erweitern: Die Milch und damit das Grünland ist eine entscheidende Säule in der Landwirtschaft. Doch die Tagung hinterließ auch noch offene Fragen, die auch in der Podiumsdiskussion mit Vertretern führender Technikhersteller und Praktikern angesprochen wurden: Die Silo-Verfahrenskette endet nicht an der Wiese, gutes Verdichten, Abdecken und die Entnahme sei ebenso wichtig, um Futterverluste zu vermeiden. Auch die Ertragsmessung im Grünland sei noch sehr weit entfernt im Vergleich zum Ackerbau. Es gebe zwar schon technische Lösungsansätze, aber das Preis-Leistungs-Verhältnis passe noch nicht. Ein Trend sei sicherlich die Bandschwadertechnik, die gerade unter schwierigen Bedingungen ihre Vorteile mit geringer Futtermittelverschmutzung und schonender Ernte oder ausreichend große Schwade etc. voll ausspielen könne.

Neben den globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Versorgungssicherheit sind es vor allem die lokalen Anforderungen, die von der EU-Kommission durch die Farm-to-Fork Strategie formuliert werden. Doch dabei stellt sich die Frage nach

den zukünftigen Perspektiven in der Grünland- und Futterwirtschaft. Im Kern wird es zukünftig darum gehen, wie die Bewirtschaftung nachhaltig intensiviert bzw. effizient extensiviert werden kann.

Werkzeugkasten für die Wiese

Die Bandbreite der Grünlandtechnik reicht von A wie das Abschleppen der Wiesen bis Z wie das Zudecken des Fahrsilos. Gegenüber dem Ackerbau ist das Technikspektrum fürs Grünland noch vielfältiger: Das beginnt beim Abschleppen, Striegeln und Nachsäen oder Walzen. Auch die organische Düngung ist mit der bodennahen Verteilertechnik viel anspruchsvoller. Zudem sind bei der Ernte viele Maschinen im Einsatz von Mähwerken, Zetter, Schwader bis zu Ballenpressen,

Enges Zeitfenster beim Silieren: Gerade das Wetter spielt eine entscheidende Rolle für eine hohe Siloqualität für entsprechend hohe Milchleistung.



Ladewagen bzw. Transportfahrzeugen oder Feldhäcksler. Um gute Futterqualitäten auch im Silostock zu erhalten muss das Halmfutter sauber, schonend und schnell von der Wiese ins Fahrsilo. Dort ist letztendlich ein gutes Verdichten mit Siloverteilern und entsprechenden Walzfahrzeugen notwendig. Ganz am Schluss muss dann noch die fertige Silage mit Futtermischwagen zu den Rindern transportiert und verteilt werden. Welche Technikrends gibt es dabei. So richtet sich natürlich die Aufmerksamkeit auch auf den „Werkzeugkasten der modernen Landtechnik“ mit angepassten technischen Lösungen: Bei der Halmfuterernte werden oft diverse Verfahrensvergleiche wie z. B. beim Schwaden (Kreisschwader oder Bandschwader) und Bergen (Feldhäcksler, Ladewagen oder Ballensilage) des Grundfutters durchgeführt. Auch die Optimierung der Grassilageerntekette stellt die Landwirte immer wieder vor Herausforderungen vor dem Hintergrund des engen Zeitfensters beim Silieren. Denn gerade das Wetter spielt eine entscheidende Rolle für eine hohe Grundfutterqualität für entsprechend hohe Milchleistung, damit Kühe das Gras in Milch, Käse und Fleisch veredeln können.

Helmut Süß

Die vollautomatische Holzheizung

Hackschnitzel- und Pelletheizungen
von 25 - 990 kW

Kompetenzzentrum für Holzheiz- und Hacktechnik

Made in Germany

CO₂-neutral und regenerativ heizen mit
ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR

Profi Holzhackmaschinen für Hand- und Kranbeschickung

Effizient und nachhaltig

Nach wie vor werden bis zu 50 % des Ertrags- und Qualitätspotenzials im Grünland nicht genutzt, sagt Berater Alfons Göbel. Er hat seine Grünlandbewirtschaftung komplett neu aufgestellt.

Die Erzeugung von qualitativ und ertraglich hochwertigem Futter ist die Voraussetzung für eine günstige Milch- bzw. Fleischproduktion. Leider werden nach wie vor bis zu 50 % des Ertrags- und Qualitätspotenzials, im Grünland nicht genutzt, sagt Alfons Göbel. Er ist Landwirt aus Ehlenz im Eifelkreis Bitburg und hat sich im Laufe der Jahre einen Namen als internationaler Experte für Futterbau und Grünlandmanagement gemacht. So ist er u.a. im DLG-Ausschuss für Grünland, Futterbau und Futtermittelkonservierung aktiv. Hier sein interessanter Praxisbericht: „Wo Effizienz und Nachhaltigkeit sich die Hand geben“, was steckt hinter dieser Aussage von Göbel? Hierbei stehen die ökonomischen wie auch die ökologischen Anforderungen im Mittelpunkt und der Bewirtschaftung seiner grasgrünen Produktionsflächen.

„Mit akribischer Beobachtung der Flächen und ebenso intensiver Bestandsführung lassen sich mindestens 5000 l Milch mit besten Inhaltsstoffen aus dem Grundfutter ermelken“, behauptet Göbel heute. Das war nicht immer so. „Vor rund 15 Jahren habe ich mich noch nicht so intensiv mit der Grünlandwirtschaft auseinandergesetzt. Damals habe ich jedoch realisiert, dass die Leistung meiner Milchkühe mehr schlecht als recht war“, erläutert Alfons Göbel die Ausgangssituation. Die Silage aus den knapp 50 dt/ha Grasertrag sei mit umgerechnet 27 500 MJ NEL/ha nicht sehr energie-reich gewesen. „So kann es nicht bleiben!“, sagte er sich. Damals hat er entschieden u.a. auf Anraten seines Grünlandberaters eine

Bestandsaufnahme aller Schläge vorzunehmen. Damit war der Grundstein gelegt für eine Intensivierung der Grünlandwirtschaft – wobei „intensiv“ für ihn weitaus mehr bedeutet als die bloße Anpassung eines Düngeregimes oder der Beweidung.

Boden und pH-Wert im Blick: Bonitieren und kontrollieren

Als 62-jähriger Landwirt hat er vielmehr seine Beschäftigung mit den Flächen intensiviert: Das beginnt mit dem Boden. Von der Hälfte der Flächen werden jährlich Bodenproben gezogen, um die Versorgungsstufe mit Stickstoff, Phosphor, Kali und weiteren Nährstoffen zu kennen und Defizite auszugleichen. „Alle vier Schnitte werden mit Nährstoffen versorgt, wir düngen beispielsweise in der Summe 190 kg N/ha, organisch und mineralisch, nicht mehr“, sagt Göbel.

Ausschlaggebender Faktor der Bodengüte ist für ihn der pH-Wert: „Vor einigen Jahren lag der pH-Wert mit 5,1 auf manchen Flächen noch sehr niedrig. Durch gezieltes und regelmäßiges Aufkalken und mechanische Bodenverbesserungsmaßnahmen haben wir es aber geschafft, den pH-Wert in den Bereich von 6,3 bis zu 7,1 anzuheben“. Ein guter pH-Wert sei für ihn unter anderem ein Garant für das Gelingen der jährlich wiederkehrenden Nachsaaten mit 10 kg/ha Deutschem Weidelgras und der Beimischung von 1 kg/Rotklee in die Flächen. „Den Rotklee – wir säen 10 Prozent – nutzen wir für die Ertragsbildung ebenso wie für die Bildung von Rohproteinen im Aufwuchs. Außerdem minimiert er den Einsatz von minera-



Fotos: Helmut Süß

Nicht unter 7 cm schneiden: Die minimale Schnitthöhe von 7 cm wird eingehalten, um genug Rest-Assimilationsfläche auf den Flächen und ausreichend Reservestoffe im Grashalm zu belassen.



„Alle Grünlandstücke werden seit 15 Jahren genauestens beobachtet und gepflegt, keine Fläche wird ausgelassen.“

Alfons Göbel

50 Prozent des Bodenstickstoffs nicht mineralisiert, sie sind dementsprechend nicht pflanzenverfügbar, ebenso andere Grundnährstoffe bleiben ungenutzt und festgelegt im Boden, oder gehen ins Grundwasser. Die müssen dann nachgedüngt werden – und das ist weder umweltbewusst, noch gut fürs Portmonee.“

Pflanzenbestand im Fokus: Suche nach resilienten Sorten

Nicht minder regelmäßig und ebenso genau beobachtet Alfons Göbel die Zusammensetzung und die Entwicklung der Pflanzenbestände. „Wir haben ziemlich inhomogene Flächen in den Mittelgebirgslagen, allein schon von der Topographie her. Die Wiesen sind daher entsprechend mit Gräsern unterschiedlicher Reifegruppen eingesät. Dabei bemühen wir uns seit einigen Jahren, Sorten in die Bestände zu bringen, die den veränderten Standortbedingungen angepasst sind“, erläutert er und meint damit vor allem Gräser, die auch bei großer Hitze und Trockenheit ertragsbildend sind. So werden die Untergräser, wie deutsches Weidelgras nach und nach etwas reduziert zugunsten von Obergräsern, die tiefer wurzeln. Die von ihm bevorzugte Mischung ist „G5“ mit

lichem Stickstoff: Nur bei guten pH-Werten schafft es der Rotklee, bis zu 300 kg N aus der Luft zu binden, über die Knöllchenbakterien zu mineralisieren und an die anderen Gräser pflanzenverfügbar abzugeben“, schwärmt Göbel vom Einsatz der Leguminose, die er wegen deren Frohwüchsigkeit und Nutzungselastizität dem erst deutlich später nutzbaren Weißklee vorzieht. „Bei einem schlechteren, niedrigeren pH-Wert 4 bis 5 werden gut

diploiden Weidelgräsern. Bisher dominierte die Gräsermischung „G5“ bei der Nachsaaten. Wegen sich verändernden Klima wie zunehmender Hitze und Trockenheit kommen bei Alfons Göbel die tiefer wurzelnden und trockenresistenten Obergräser (wie Knautgras oder Schwingelarten) mehr in den Focus der Nachsaaten. Bemerkenswert ist die Narbendichte auf den Flächen rund um seinen Milchviehbetrieb in Ehlenz: „Ich habe es geschafft, die Anzahl der Gräsertriebe von rund 3000 auf heute 8000 bis 9000 Triebe je Quadratmeter zu erhöhen. Diese dichte Narbe sorgt dafür, dass sich kaum Unkräuter etablieren können und die Verdunstungsrate der vorhandenen Niederschläge, wegen der Bodenbedeckung deutlich geringer ist“, meint Göbel zu dieser klimaorientierten Strategie. Nachgesät wird übrigens jedes Jahr und in Abhängigkeit davon, wie die Bestände aus dem Winter kommen. Der Landwirt betont, dass diese dichten Bestände nur möglich seien, wenn der pH-Wert stimmt. „Der pH-Wert begegnet mir und meinen Mitarbeitern bei jeder Grünlandverbesserungsmaßnahme, die wir durchführen, er ist die Basis, das A und O des Grünlandmanagements.“

Mäher richtig einsetzen: Nicht unter 7 cm schneiden

Genutzt werden die 50 ha Dauergrünland vier Mal: Der erste und zweite Schnitt werden siliert, Schnitt drei in der Regel als Heu verwertet und die vierte Nutzung ist für die Beweidung mit Milchkühen. Geschnitten wird, wenn die bestandsführenden Gräser mit dem Ähren- und Rispschieben beginnen. Dabei achtet er darauf, dass eine minimale Schnitthöhe von 7 cm eingehalten wird, um genug Rest-Assimilationsfläche auf den Flächen und ausreichend Reservestoffe im Grashalm zu belassen. „Das Scheibenmäherwerk muss exakt eingestellt sein. Und die Messer müssen scharf sein, sie dürfen die Gräser nicht abreißen, sondern müssen sie abschneiden“, so fordert der Betriebsleiter ge-

naues Hinschauen auch bei der eingesetzten Erntetechnik. „Das hängt stark an der Person zwischen Lenkrad und Rückenlehne“, schmunzelt Göbel. Auch der Aufbereiter darf nur so intensiv eingesetzt werden, dass er die Blattoberfläche anritzt, nicht etwa zerstört. „Die Feldliegezeiten durch den Einsatz des Aufbereiters sind eher kurz – auch, um das Wetterisiko, das es in der Eifel immer gibt, zu minimieren.“ Geerntet wird das angewelkte Gras nicht schon bei einem Trockensubstanzgehalt von 28 %. „Wir lassen den TS-Gehalt auf 38 bis 40 Prozent ansteigen und haben damit allerbeste Erfahrungen, auch was den Silierprozess angeht, gemacht. Die Futteraufnahme ist hoch, die Verwertung dieser hochwertigen Futters besser als bei feuchteren Silagen und Stoffwechsel- und Klauenprobleme bleiben aus“, fasst Alfons Göbel einige Vorteile eines höheren TS-Gehaltes zusammen. „Ich bin überzeugt, dass die guten Inhaltsstoffe der Milch, die bei 4,76 Prozent Fett und 3,85 Prozent Eiweiß liegen, mit dem hohen TS-Gehalt zusammenhängen.“ Siliermittel setzt Göbel ebenso wenig ein wie Wickelfolie. Dass er von seinen Flächen eine hochwertige Silage erzeugt, sei auch dem sauberen Arbeiten bei der Futterbergung zu verdanken. „Die sieben Zentimeter Schnitthöhe sind das eine. Nicht minder wichtig ist der genau eingestellte Schwader. Denn der soll keine Bodenbearbeitung vornehmen, sondern lediglich das Mähgut aufnehmen“, mahnt Göbel. Abgesehen von einigen nassen Talflächen, auf denen das Gras gezettet werde, würden die Schwaden nur mit dem Feldhäcksler aufgenommen. Gehäckseltes Gut lässt sich besser im Silo verdichten und die Futteraufnahme sei höher.

Gesunde Milchkühe: Erfolgreich füttern

Mit diesem System der Grünlandbewirtschaftung deren Maßnahmen ganz gezielt auf den Beobachtungen und Aufzeichnungen der vergangenen Jahre aufbauen, haben es Alfons Göbel auf

Das Wissen teilen
Sein Wissen, das er aus den nunmehr 25 Jahren Praxiserfahrung mit der intensiven Grünlandbetreuung erarbeitet hat, teilt Alfons Göbel gerne und oft mit. So ist er im DLG-Ausschuss für Grünland, Futterbau und Futtermittelkonservierung aktiv, wird als Fachreferent für Grünlandwirtschaft von derselben Organisation nach Russland und Polen entsandt und gehört dem Grünlandausschuss der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an.

Erträge von durchschnittlich 90 bis 100 dt und gut 64 000 MJ NEL von 1 ha Grünland gebracht. „Wir melken im Vergleich zum Durchschnitt, der in unserer Region bei 2000 Liter liegt, extrem viel Milch aus dem Grundfutter, nämlich mehr als 5000 Liter. Jedes Kilogramm Milch, das aus der Grassilage kommt, spart teures Zukauffutter“, bringt es Alfons Göbel auf den Punkt. Die Kosten je ha lägen mit 365 € zu ehemals 285 € wegen der regelmäßigen Pflegemaßnahmen, wie der Nachsaat, höher. Da der Ertrag aber auf 1268 €/ha gestiegen ist, kommt er auf einen beinahe Vierfachen Gewinn im Futterbau. Auch die längere Nutzungsdauer der Milchkühe sprechen zudem für die Tiergesundheit. Göbels Fazit: „Wenn das Gesamtbild stimmt und die Grünlandwirtschaft ernstgenommen wird, dann sind großartige Erträge und spitzen Milchinhaltsstoffe möglich.“

Helmut Süß

HARGASSNER
 HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

Komplettanbieter
 für Biomasse-Heizungen

Hargassner Gesamtsortiment:
 Hackgut-, Pellet- & Stückholzheizungen,
 Kombikessel, Solarkollektoren,
 Pufferspeicher, Industrieanlagen, KWK,
 Befüllschnecken, Heizmodule, Warmluft-
 modul Power-Box, Hydraulikzubehör uvm.

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG
 60 kW Wärme & 20 kW Strom aus Holz

POWER-BOX Ideal zum
 Trocknen von Futtermittel, Hackgut,...

hargassner.com

Die komplette Arbeitskette Silieren muss heute sehr hohe Anforderungen aus der Praxis erfüllen. Die passende Schnitthöhe, geringe Futtermverschmutzung und gute Verdichtung sind für erfolgreiche Futtermkonservierung dabei die Schlüsselfaktoren.

In der Praxis haben sich beim Mähen Front-Heck-Kombinationen etabliert. Noch mehr Flächenleistung erzielt man mit Dreifach-Mähkombinationen. Da auf den Betrieben die Traktoren immer leistungsfähiger werden, werden zunehmend hier auch die sogenannten Schmetterlingskombinationen (ein Frontgerät und zwei im Heck) angeboten und auch von den Landwirten nachgefragt. An Traktoren mit Rückfahreinrichtung kann eine Dreifachkombi sehr kompakt montiert werden. Aber auch der Mäh-Selbstfahrer hat eine große Bedeutung erlangt.

Schnitthöhe und Futtermverschmutzung

Grundsätzlich kann es bei der Futtermerte zu unerwünschten Erdeinträgen in das Futter kommen. Je feuchter der Grasbestand bei der Mahd ist, desto höher wird der Gehalt an Rohasche. Deswegen sollte die Mahd erst dann erfolgen, wenn der Pflanzenbestand abgetrocknet und auch der Boden nicht mehr zu feucht ist. Futter, welches unter fünf Zentimeter Schnitthöhe gemäht oder besser gesagt „abrasiert“ wurde, hat deutlich höhere Erdanteile als jenes, das über fünf Zentimeter geschnitten wurde. Mähetechniken mit schnell rotierenden Messern sind besonders verschmutzungsrelevant bei lückigen Futterbeständen, Flächen mit Wühlmausbefall, aber auch bei stark ausgetrockneten Böden. Mähaufbereiter beschleunigen den Trocknungsprozess des gemähten Erntegutes. Dennoch sind sie laut Experten auch kritisch zu sehen, weil bei intensiv aufbereitetem Futter aus den verletzten Pflanzenteilen zuckerhaltiger Zellsaft austritt. Daran bleiben Erdpartikel sehr gut haften mit der Folge einer höheren Fut-

Bestes Futter von der Wiese ernten

Die Futtermqualität ist das A und O beim Silieren. Dabei entscheidet auch die Futtermhygiene über Silierverluste und Futtermaufnahme. Dabei kommt es auf die Arbeitsqualität und die richtige Einstellung der einzelnen Geräte an.



Fotos: Helmut Süß

Technischer Trend bei Mähern ist die Schwadzusammenführung: Exakte Schnitthöhe und geringe Futtermverschmutzung sind das A und O beim Silieren.

tersverschmutzung. Moderne Mähetechnik sollte eine gute Bodenangepassung aufweisen. Insbesondere auf unebenen Flächen sollten die Mähmodule nicht zu breit sein. Bei Feldfutterbeständen ist eine Mindestschnitthöhe von sieben bis acht Zentimeter empfehlenswert, um den Erdanteil entsprechend zu reduzieren. Erdhaufen vermindern rasch die Messerschneide und erhöhen Kraftaufwand und Dieserverbrauch bei der Mahd.

Eine weitere Unterstützung der Futtermhygiene bieten bei den Mähwerkskombinationen Lenkwinkel-, Neigungs- und Gyrosensoren für den sauberen Schnitt, ohne Restbärte, in Kurven- als auch bei Hangfahrten. Viele Hersteller haben die Notwendigkeit erkannt und bieten diese interessante Technik zur Sicherung der Futtermqualität an. Bei Mähwerken mit Schwadzusammenführung erlauben diese Sensoren, die Bandgeschwindigkeiten der jeweiligen Neigung anzupassen. Das obere Band läuft langsamer, bzw. das untere Band schneller. Mit dem Ergebnis, ein gleichmäßig geformtes Schwad abgelegt

zu haben. In Kombination mit einer Auflagedruckregelung ist es sogar möglich, die Hangabdrift von Schlepper und Mähwerk deutlich zu vermindern.

Renaissance des Doppelmessermähwerks?

Die Entwicklung bei den Mähwerkskombinationen ist geprägt von hoher Schlagkraft. Bei den Mähwerken dominiert die Scheibe mit zwei Klingen als Mähement klar.

Das Doppelmesser hat konzeptionell die Nachteile der höheren Fremdkörperempfindlichkeit, dem höheren Wartungsaufwand und der begrenzten Arbeitsgeschwindigkeit. Unschlagbare Vorteile sind der sehr günstige Leistungsbedarf von nur zwei kW je Meter Arbeitsbreite, das geringe Gewicht von 100 bis 120 kg je Meter Arbeitsbreite, der exakte Scherenschnitt, der leichte Anbau an den Schlepper, auch als Schmetterling. Selbst für 10 m Arbeitsbreite reichen 60 bis 70 PS Schlepperleistung. So ist diese Mähetechnik prädestiniert für schwach tragbare Standorte und alpine Mähesituationen.

2 kW

Leistung je Meter benötigt die Doppelmessermähwerkskombination.

Neu gestaltete Doppelmesser könnten eine weitere Verbreitung unterstützen. Die großen Stärken dieses Mähsystems sind sauberes und schneller trocknendes Futter, geringerer Dieserverbrauch und weniger Grasnarbenschäden dank kleiner Traktoren, rascher nachwachsende Wiesen und der Schutz der Wiesenfauna.

Die Verfahrenskette weiter optimieren

Die Entwicklung von Futtererntemaschinen stand bisher unter dem Motto „größer, breiter, schneller und leistungsfähiger“. Neu hinzugekommen sind die Aspekte Futterschonung und -qualität. Auch dazu bieten moderne Ladewagen und Feldhäcksler technische Lösungen. Aber auch Rund- und Quaderballen steigern stetig ihren Marktanteil bei der Futterernte. Für Betriebe mit weit entfernten Flächen und/oder nicht ausreichendem Vorschub im Sommer bieten diese Ballen in der Fütterungskette eine Alternative. Durch die Ausstattung mit NIRS-Sensoren, Waage und GPS lassen sich Ballen sogar nach Sollgewicht pressen, die Futterqualität mit Ortung ablegen und anschließend sammeln. Für den Rundballen ist die Mantelfolie statt Netz schon gut etabliert. Mit Silage-Wrap gibt es eine neue Lösung zum Binden von Rundballen mit einer speziellen



Grundfutter sauber und schnell ernten: Hierzu gibt es ein breites Technikangebot wie z. B. Hochleistungslandewagen.



Heben statt rechnen: Bandschwader können das Erntegut sehr sauber und schonend aufnehmen und exakt ablegen.

neuartigen Mantelfolie in Festkammerballenpressen. Dank eines neuen Bindesystems mit einer innovativen Folie mit vordefinierten Abschnitten und eines integrierten Haftklebestreifens zum Verschließen kann die Zeit zum Binden eines Ballens im Vergleich zu existierenden Mantelfolienbindesystemen wesentlich verkürzt und der Verbrauch

an Folie deutlich verringert werden. Das erleichtert auch das Recycling, da nicht mehr zwei verschiedene Kunststoffe separiert und entsorgt werden müssen. Ballenladewagen liegen voll im Trend: Auch wenn oft noch zum Transport von Rundballen in erster Linie konventionelle Lade- und Anhängertechnik eingesetzt wird, werden zunehmend Ballen-

ladewagen nachgefragt. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: Ein Mann, ein Schlepper, ein Gerät – Aufnehmen und Transportieren – sind in einem Gespann vereint. Die technische Ausgestaltung ist breit gefächert. Vom einfachen Gerät mit Stillstand bei der Aufnahme bis zum kontinuierlichen Ladeprozess reicht die Palette.

Neue Schwadersysteme für sauberes Futter

Seitenschwader verursachen höhere Verschmutzungen mit Erde als Mittelschwader. Bodenadaptation durch Tasträder und richtig vorgewählte Fahrgeschwindigkeit verringern aber das Risiko der Erdkontamination. Verschmutzung mit Erde wirkt sich in der Regel negativ auf die Gärqualität und letztendlich auf die Futterqualität aus. Gerade die weiterentwickelte Bandschwadtechnologie mit Querförderbändern kann hier punkten. Ganz neue Ansätze sind hier eine Pickup mit kleinem Durchmesser und schleppenden Aufnahmezinken. Das Erntegut wird sehr sauber und schonend aufgenommen und in einen lockeren, exakt geformten Schwad befördert. Beim Pressen oder mit dem Häcksler müssen keine Kurvenfahrten mehr gemacht werden, um eine über die gesamte Breite gleichmäßige Befüllung zu erzielen.

Helmut Süß

Zeig dem Mais die Zähne!



BiG X
480 | 530 | 580 | 630



BayWa



24-STUNDEN-SERVICE
0800 00-22992
 (kostenlos aus allen deutschen Netzen)



Firmensitz

BayWa AG, Arabellastraße 4, 81925 München
 Tel. 089 / 9222 0
 E-Mail technik@baywa.de
 Internet www.baywa-landwirtschaft.de



Niederlassungen

Finden Sie Ihren nächsten Standort unter www.baywa-landwirtschaft.de/standorte



Marken

Service und Wartung für Marken namhafter Firmen



Aktionen

Vorfürhungen, Messen und Ausstellungen, Praxistage, Tag der offenen Tür, Gartentage, Weihnachtsmärkte



Service

Diagnosen, Wartung und Reparatur, mobiler Service, Motorleistungsprüfung für Traktoren, Kleinmotorenservice für Forst- und Gartengeräte, Hydraulikservice, Reifenservice, 24-Stunden-Service-Hotline, Bremsenprüfung, Erntedienst, Klima- und Kälteanlagen-service, Kundens Schulungen, Melkanlagenservice, Ölwechsel, Original-Ersatzteile, Pflanzenschutzgeräteprüfung, Service- und Wartungsverträge, Spurvermessung, amtliche Untersuchungen (HU), Umrüstung auf biogene Treib- und Schmierstoffe, UVV-Sicherheitsprüfung, DGUV-3-Sicherheitsprüfung, Online-Reparatur, Hochvolt-Service, Vor- und Nacherntechecks



Dienstleistungen

Finanzierung, Gebrauchsmaschinen, Kundens Schulungen, Leasing, Maschinenvermietung, Serviceverträge, Vorfürmaschinen



Zuverlässige Ersatzteilversorgung

durch professionelle Logistik



Ausbildung

Land- und Baumaschinenmechatroniker m/w/d
 KFZ-Mechatroniker m/w/d
 Kaufmann im Groß- und Außenhandel m/w/d
 Fachkraft Lagerlogistik m/w/d
 uvm.
 Weitere Informationen zur Ausbildung unter baywa.com/karriere

BayWa – Für die Landwirtschaft

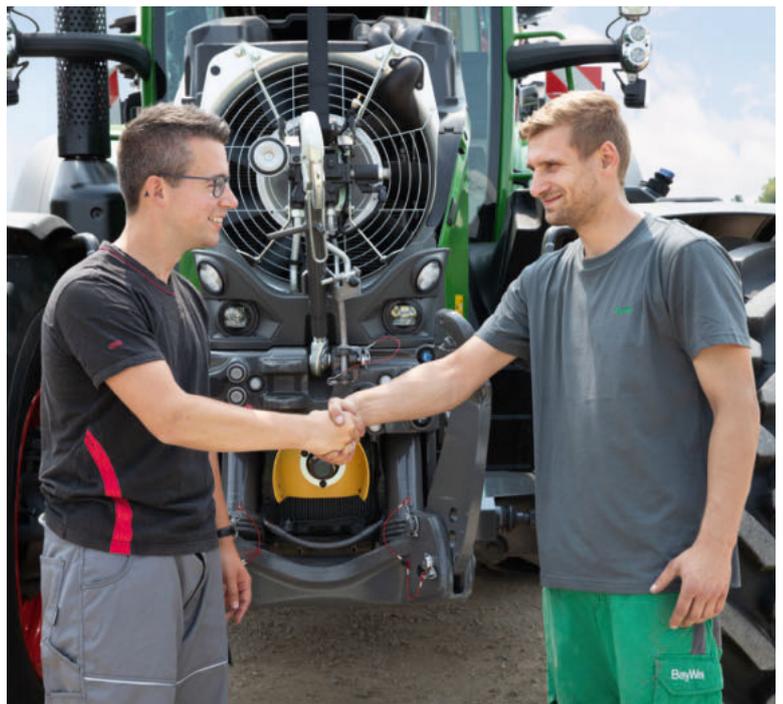
Vertrauen, Solidität und Innovation – das sind die zentralen Werte der BayWa AG. Seit über 100 Jahren sind wir der starke Partner der Land- und Forstwirtschaft in der Region. An unseren Standorten in Bayern bieten wir Technik von Weltmarktführern - Maschinen und Geräte mit innovativer Technik und auf Sie zugeschnittene Serviceleistungen. Treu dem Motto „Technik, die begeistert. Service, der ankommt.“ sind wir für Land- und Forstwirte, Lohnunternehmer, Kommunen / Behörden sowie Privatkunden tätig. Unser Serviceportfolio umfasst unter anderem Service- und Wartungsverträge für Maschinen und Geräte, Vor- und Nacherntechecks, Service für IT-Anwendungen in der Landtechnik, Reifenstationen für PKW, landwirtschaftliche und kommunale Reifen, LKW- und Spezialreifen, Kleinmotorenservice, Pflanzenschutzgeräteprüfungen, UVV- und DGUV-3-Sicherheitsprüfungen sowie Hauptuntersuchungen und Serviceleistungen an Fahrzeugen mit Hochvolt-Technik. Die Spezialisten der BayWa Technik kümmern sich um Ihren gesamten Maschinenpark: Vom Kauf über Finanzierung, Wartung und Reparatur bis hin zur Rücknahme von Gebrauchten.

Wir sichern mit rund 350 flexibel einsetzbaren Kundendienstfahrzeugen schnelle Reparaturen und Wartungen direkt auf dem Feld oder bei Ihnen vor Ort. 365 Tage im Jahr stehen wir Ihnen mit unserer 24-Stunden-Service-Hotline zur Verfügung.

Gern beraten wir Sie zu Originalersatzteilen vieler Hersteller sowie hochwertigen Ersatz- und Verschleißteilen und Zubehör. Eine professionelle Logistik rundet das Angebot ab.

Mobile Servicetechniker für konventionelle und automatische Melksysteme vervollständigen das Serviceangebot.

Im Bereich landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Von der Planung und Konzeption über die Baubetreuung bis hin zu Fertigstellung und Service: Qualifizierte Fachberater stehen mit Rat und Tat bei jedem Bauprojekt zur Seite.



Ganz nah am Kunden: Der persönliche Kontakt mit Ihnen ist uns wichtig.



24-Stunden-Service 0800 00-22992 (kostenlos aus allen deutschen Netzen)

BayWa Portal und Services

Wir von der BayWa bieten Ihnen eine Plattform, auf der Sie alles für Ihren Betrieb finden. Unter baywa-landwirtschaft.de erhalten Sie schnell und einfach alle landwirtschaftlichen Produkte und Dienstleistungen. Egal ob von unterwegs oder zu Hause: In unserem Online Shop können Sie bequem einkaufen. Zudem erhalten Sie im „Mein-Konto“-Bereich alle wichtigen Informationen zu Ihrem Kundenkonto. Weitere Informationen und Services in den „Themenwelten“ runden das Angebot ab.

Gemeinsam in eine digitale Zukunft

Wir verknüpfen regionale Präsenz mit digitalen Angeboten, um Ihren Betrieb noch effizienter zu managen. Landwirten und Lohnunternehmern bieten wir einfache und praktische Lösungen für ihre komplexen Herausforderungen – von der Planung über die Aussaat bis zur Ernte. Mit smarten Lösungen, wie z. B. automatischen Lenksystemen, Bodenprobenziehungen, Maiszünslerbekämpfung per Drohne, digitalen Ackerschlagkarteien, Wetterstationen oder der Software zur Düngbedarfsermittlung, steuern Sie Ihren Betrieb ganz einfach in Richtung digita-

le Zukunft. Diese einzigartige Kompetenz beruht auf der erfolgreichen Zusammenarbeit mit FarmFacts, Vista und weiteren Partnern sowie einem engen Netz an Service- und Beratungsleistungen. Informationen finden Sie unter: baywa-landwirtschaft.de/smartfarming

Connect System

Um Ausfallzeiten zu minimieren und den Maschineneinsatz zu dokumentieren, bieten wir mit dem Connect System die

ideale Lösung. Der BayWa Spezialist kann sich aus der Ferne auf die Maschine schalten und so anbahnende Schäden frühzeitig erkennen und Abhilfe schaffen.

BayWa investiert in die Zukunft

Durch die stärkere Vernetzung von Technik- und Agrarangeboten können wir noch besser auf Ihre Wünsche und Anforderungen eingehen. Wir bieten komplette Lösungen für Ihre Anforderungen – alles aus einer Hand!

BayWa bietet Jobs voller Möglichkeiten – Gestalte gemeinsam mit uns die Technik von morgen

Wir suchen für unsere Werkstätten:

- Technische Mitarbeiter m/w/d
- Land- und Baumaschinenmechaniker m/w/d
 - Meister m/w/d
 - Gesellen m/w/d
 - Azubi's m/w/d

Wir sind uns der Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bewusst. Unser Angebot umfasst vielfältige Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten.



Weitere Informationen finden Sie hier:
baywa.com/karriere

CLAAS



Firmensitze

CLAAS Südostbayern GmbH
 Franz-Marc-Straße 12
 845 13 Töging am Inn
 Tel. 08631 / 16756-0
 E-Mail info@claas-sob.de
 Internet claas-suedostbayern.de



CLAAS Nordostbayern GmbH & Co. KG
 Auf der Haide 8
 92665 Altenstadt a. d. Waldnaab
 Tel. 09602 / 944 18-0
 E-Mail kontakt@claas-nob.de
 Internet claas-nordostbayern.de



CLAAS Main-Donau GmbH & Co. KG
 Südstraße 6
 97258 Gollhofen
 Tel. 09339 / 9887-140
 E-Mail kontakt@claas-mdo.de
 Internet claas-main-donau.de



CLAAS Württemberg GmbH
 Magirusstraße 17
 89 129 Langenau
 Tel. 07345 / 9333-0
 E-Mail info@claas-wuerttemberg.de
 Internet claas-wuerttemberg.de



Marken

CLAAS und viele weitere Produkte von namhaften Herstellern



Service

AS Reifendienst, Bremsenprüfung, Diagnosen, Erntedienst, Ölwechsel, Pflanzenschutzgeräteprüfung, TÜV, Wartung/Reparatur, Vor-Ort-Service, Nacherntechecks u. v. m.



Dienstleistungen

Finanzierung, Gebrauchtmachines, Leasing, Maschinenvermietung, Kundensschulungen, Vorführmaschinen



Aktionen

Feldvorführungen, Frühbezugsaktionen, Info-Veranstaltungen, Messen



Ersatzteillager

CLAAS ORIGINAL Ersatzteile und von vielen weiteren Landtechnikherstellern



Ausbildung

Wir bieten Ausbildungsplätze im kaufmännischen und gewerblichen Bereich.



Ihr CLAAS Partner steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – bei allen Themen rund um die Landtechnik. Der persönliche Kontakt steht dabei stets im Vordergrund.

Ihre CLAAS Partner in Bayern

Die CLAAS Gesellschaften in Bayern stehen für Kundennähe, modernste, zuverlässige und effiziente Technik zum top Preis-Leistungs-Verhältnis, höchste Ersatzteilsicherheit und schnelle, umfangreiche Serviceleistungen vor Ort. Bei allen Belangen rund um die Landtechnik stehen Ihnen unsere qualifizierten Landmaschinen-Mechatronikerinnen und Mechatroniker mit Rat und Tat zur Seite. Egal ob Ackerbau, Grünland, Lohnunternehmer oder Kommunen: Wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner. Neben der Marke CLAAS steht Ihnen außerdem ein breites Produktsortiment anderer namhafter Landtechnikhersteller zur Auswahl.

CLAAS Südostbayern GmbH

Franz-Marc-Straße 12
 845 13 Töging am Inn
 Telefon: 08631 16756-0
 E-Mail: info@claas-sob.de
 claas-suedostbayern.de

Standorte: Töging am Inn, Erlstätt, Obersöchering, Ettenkofen, Arnstorf, Hutthurm, Langenisarhofen.

Unsere Top-Marken: CLAAS, Amazone, Fliegl, Faresin, Krpan, Tehnos, Väderstad, Thaler Lader, Samson, Serrat, Schmotzer Hacktechnik, 365 FarmNet

**NOTDIENST
 SERVICE TÖGING
 0162 / 2828255**

**ET-TÖGING
 08631 / 16756-28**

**ETTENKOFEN
 08733 / 9285-0**

CLAAS Nordostbayern GmbH & Co. KG

Auf der Haide 8
 92665 Altenstadt a.d. Waldnaab
 Telefon: 09602 944 18-0
 E-Mail: kontakt@claas-nob.de
 claas-nordostbayern.de

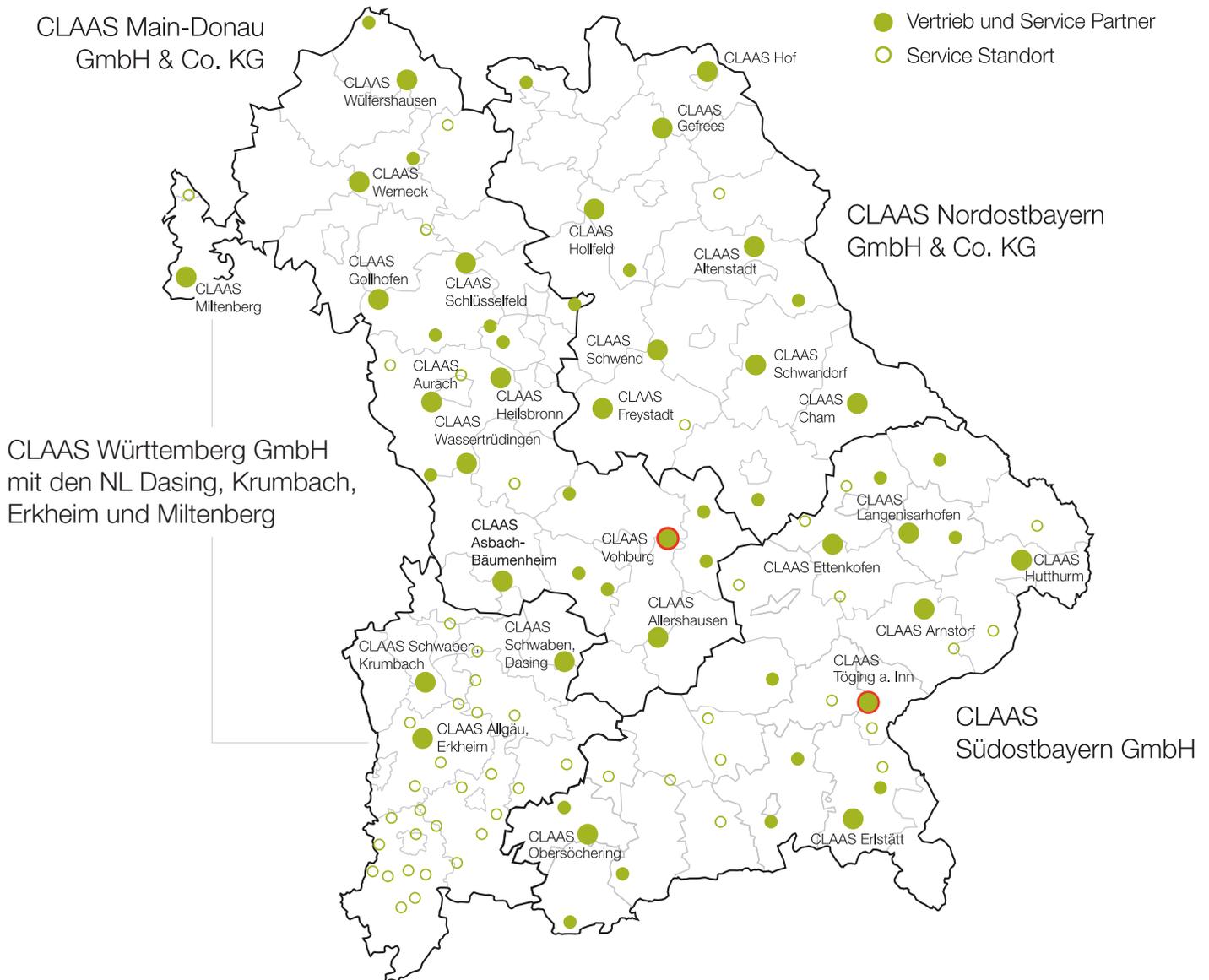
Standorte: Birgland-Schwend, Freystadt, Schwandorf, Altenstadt, Cham, Hof, Gefrees, Hollfeld

Unsere Top-Marken: CLAAS, Addax, Amazone, APV, BvL, Fliegl, Kverneland, Oehler, Samson, Schäffer, Schmotzer Hacktechnik, Tehnos, Väderstad

**24-STUNDEN-
 NOTDIENST
 0162 / 2860860**

Wir sind da, wo Sie sind.

- CLAAS Gebietsersatzteillager
- CLAAS Standort
- Vertrieb und Service Partner
- Service Standort



CLAAS Main-Donau GmbH & Co. KG

Südstraße 6
 97258 Gollhofen
 Telefon: 09339 9887 140
 E-Mail: kontakt@claas-mdo.de
 claas-main-donau.de

Standorte: Vohburg, Allershausen, Asbach-Bäumenheim, Heilsbronn, Aurach, Wassertrüdingen, Schlüsselfeld, Gollhofen, Werneck, Wülfershausen
Unsere Top-Marken: CLAAS, 365FarmNet, Amazone, Bergmann, BvL, Kröger Agroliner, Eckart, Oehler, Samson, Schmotzer, Tehnos, Väderstad, Treffler, Schäffer

24-STUNDEN-ERSATZTEILE-NOTDIENST
 0162 / 2860804

CLAAS Württemberg GmbH

Magirusstraße 17
 89129 Langenau
 Telefon: 07345 9333-0
 E-Mail: info@claas-wuerttemberg.de
 claas-wuerttemberg.de

Standorte in Bayern: Dasing, Krumbach, Erkheim, Miltenberg
Unsere Top-Marken: CLAAS, Lemken, Agroliner, Siloking, Rauch, Sauerburger, Tebbe, Eckart, Schmidt, Samson, Tanco, Alö, Fliegl Grünlandtechnik

24-STUNDEN-NOTDIENST
DASING
 08205 / 95870-16
KRUMBACH
 08282 / 88260-11
ERKHEIM
 08336 / 8006-50
MILTENBERG
 09371 / 98938-16

Unsere digitalen Serviceleistungen:

CLAAS Börse Süd – mit nur einem Klick zur neuen Gebrauchtmachine
 ↗ claasboerse-sued.com

CLAAS CONNECT – Ihre ganz persönliche CLAAS Welt.
 ↗ connect.claas.com

JETZT REGISTRIEREN





KUBOTA Vertriebspartner in Bayern



Fa. Ziegler Technik
63762 Großostheim

Seit jeher setzt sich Kubota für Ressourcen-Schonung sowie eine nachhaltige Landwirtschaft ein – deswegen steht neben Langlebigkeit vor allem Innovation bei der Entwicklung von Maschinen im Fokus. Kein Wunder also, dass das japanische Unternehmen nicht nur über qualitativ hochwertige Maschinen mit modernster Technologie verfügt, sondern auch ein stetig wachsendes Händler-Netzwerk in Bayern bietet. Dabei liegt das Augenmerk auf gut geschulten Mechanikern, fachlich einzigartigen Produktrainings und professionellem Service. Mit aktuell 27 Vertriebspartnern in der Region Bayern ist Kubota Ihr Ansprechpartner für professionelle Landtechnik. Qualität, Langlebigkeit und Bedienfreundlichkeit sind dabei das, was Kubota-Maschinen ausmacht. Eben perfekt für die Praxis.

Für viele Einsatzfelder

Die breite Produktpalette bietet für jeden Betrieb die richtige Maschine – egal, ob Kompakt-Schlepper wie der M4003 oder der M5002 für den Nebenerwerb und Gemischtbetriebe oder Profi-Traktoren wie der M6002 und M7003 für höchste Ansprüche.



Firmsitz

KUBOTA (Deutschland) GmbH
Senefelderstraße 3-5
63110 Rodgau
Tel. +49 6106/873-0
Fax +49 6106/873-199
E-Mail info@kubota.de
Internet <https://www.kubota-eu.com/>



Aktionen

Feldvorführungen, Messen/Hausmessen
(Frühjahrs-/Herbstausstellung)



Service

Diagnosen, Wartung/Reparatur, Original-Ersatzteile, TÜV, Bremsenprüfung, Ölwechsel, Vor-Ort-Service



Dienstleistungen

Finanzierung, Maschinenvermietung, Kundens Schulungen, Gebrauchtmachines, Vorführmaschinen



Ersatzteillager

Zentraler Europa-Standort in Thionville (Frankreich)

KUBOTA Vertriebspartner

Riedmann Landmaschinen-Service
97737 Gemünden/Massenbuch

Geyer Landtechnik GmbH
97509 Unterspiesheim

Gebr. Biebelmann Landmaschinen GmbH
97285 Röttingen

RIMA Landtechnik GmbH
95666 Mitterteich

Fa. Welsch KFZ und Landtechnik
96484 Meeder-OT Beuerfeld

C. Sterner Agrar-, Garten- und Kommunaltechnik
94535 Eging am See

Josef Wenk KG
94419 Reisbach

Josef Wenk KG
94377 Steinach

Karl Schachner GmbH
94113 Tiefenbach/Haselbach

Wolfgang Althammer Land- und Gartentechnik
93413 Cham

Schmid Land- und Gartentechnik
93152 Nittendorf

Spiegel Landtechnik
92342 Freystadt

Holzmeier W & W GmbH
91710 Gunzenhausen

Fa. Wolz Landtechnik
91474 Langenfeld

M. Stenglein GmbH
91344 Waischenfeld

KLG Maschinen für Kommunen, Land- und Gartentechnik GmbH & Co. KG
90547 Stein/Nürnberg

KLK GmbH
87640 Ebenhofen

Firma Grolig Landtechnik & Metallbau
87538 Obermaiselstein

Widhopf GmbH
85609 Aschheim

Johannes Maier Landtechnik
85414 Kirchdorf/Helfenbrunn

ATV Hallertau
85301 Schweitenkirchen

Horsch-Landtechnik
85055 Ingolstadt

KTV Südostbayern
84567 Erlbach

Hans Willibald GmbH & Co. KG
83646 Wackersberg

Daxenberger Land- und Fahrzeugtechnik
83129 Höslwang/Almertsham

Fa. Ziegler Technik für Feld und Garten GmbH
63762 Großostheim



In der oberen Mittelklasse punktet die Baureihe M7003 von Kubota mit effizienten Motoren und verschiedenen Getriebevarianten. Damit lassen sich die Maschinen exakt auf Ihre Bedürfnisse ausstatten. Egal ob zur Pflanzenpflege, Bodenbearbeitung, Saat, zum Transport oder für die Futterbergung.



Qualität, Langlebigkeit und Bedienfreundlichkeit sind das, was Kubota-Maschinen auszeichnet (Foto o.).

Die Frontlader (Foto re.: Angebaut an einem M5002) von Kubota bieten zusammen mit den Traktoren eine perfekt abgestimmte Komplettlösung.



Auch der M5002 Narrow begeistert als komfortabler Schmalspurtraktor insbesondere Obst- und Weinbaubetriebe sowie Hopfenanbauer. Ebenso überzeugt der wendige Alleskönner M6002 dank leistungsstarkem Getriebe und beein-

druckender Hubkraft. Aber nicht nur der Bereich Traktoren bietet für alle Aufgaben genau die passende Lösung: über 400 Anbaugeräte für Acker- und Grünland runden das Kubota Produktprogramm ab. Vom Pflug und Grubber, über Sä- und Drill-

technik, Pflanzen- und Düngetechnik für den Ackerbaubetrieb sowie vom Mähwerk, Wender, Schwader bis hin zur TIM-fähigen Ballenpresse für den Bereich Futtererntetechnik.

Natürlich befinden sich auch leistungsstarke Frontlader-Modelle mit jeder Menge Werkzeugen im Sortiment. Mit der hocheffizienten Kombination aus M7003 Premium KVT Traktor und einer Rundballenpresse der BV-Serie Tractor Implement Management profitieren Sie von innovativster Technologie – für 100 % Qualität und Effizienz im Zusammenspiel von Traktor und Anbaugerät.

Mehrwert bieten

Ergänzt wird das Portfolio durch flexible Finanzierungsmöglichkeiten mit Kubota Finance. Die verlängerte Garantie Kubota Care bietet Ihnen zusätzlich Schutz – vollumfänglich, unbürokratisch und komfortabel. Für ein Höchstmaß an Betriebs- und Kostensicherheit. Denn Kubota ist Ihr Partner für die Landwirtschaft: ganz ohne Kompromisse.

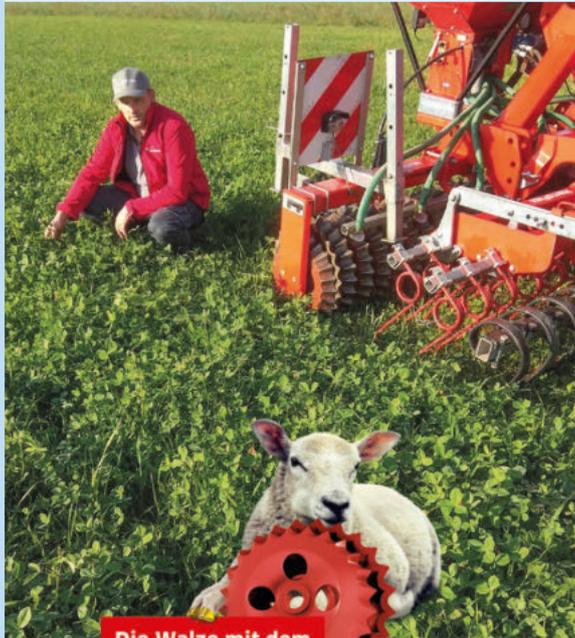


Die Baureihe M6002 von Kubota überzeugt mit hoher Wendigkeit durch ihre Portal-Vorderachse. Mit ihren vier Zapfwellengeschwindigkeiten und dem fein abgestuften Lastschaltgetriebe ist sie der ideale Allrounder auf den Höfen.



GÜTTLER®

Führend in Bodenstruktur



Die Walze mit dem goldenen Huftritt®
Das Original. Seit 1978



Firmensitz

Güttler GmbH
Karl-Arnold-Straße 10
73230 Kirchheim/Teck
Tel. 07021 / 9557-0
E-Mail info@guettler.de
Internet www.guettler.de



Vertriebspartner

BayWa AG



Aktionen

Feldvorführungen, Messen/Hausmessen
(Frühjahrs-/Herbstausstellung)



Ersatzteillager

Karl-Arnold-Straße 10, 73230 Kirchheim/Teck:
Overnight Ersatzteilversorgung, Originalteile & Zubehör.



Ausbildung

Land- und Baumaschinenmechatroniker
Groß- & Außenhandelskaufmann Praktikanten
in den Bereichen Marketing & Vertrieb

Mehr Milch aus dem Gras

Wenn die Trockenheit dem Mais zusetzt, kann fehlendes Grundfutter vom Grünland gewonnen werden:

- Im Frühherbst nachsäen und den Ertrag für 2024 sichern
- Lücken in der Grasnarbe schließen, wertvolle Pflanzenarten erfolgreich etablieren und das Grünland aufwerten mit dem Güttler GreenMaster System



Güttler GreenMaster 600 Zinkensaat mit Prismenwalze Mayor. Auch in ausgeglichenen Beständen können neue wertvolle Pflanzen wie Rotklee, Spitzwegerich und wertvolle Gräser erfolgreich etabliert werden mit dem GreenMaster System.
Foto re.: Saatgutablage bei Güttler Zinkensaat

Grünland Nachsaat – Ihr Erfolg:

- Schmackhafteres Futter – höhere Grundfutterleistung
- Gesundere Tiere – niedrige Tierarzkosten – sinkende Remontierungsraten

Mehr Protein vom eigenen Grünland gewinnen:

- Mehr Protein vom eigenen Grünland statt Zukaufeiweiß, im Idealfall kann 1 ha Grünland 2,5 ha Eiweiß aus Sojabohnen ersetzen
- Leguminosen verbessern die Verdaulichkeit der gesamten Ration

Die Nachsaat verbessert die Qualität und den Ertrag des Grünlandes, in dem sie Lücken im Bestand schließt.

Die Nachsaat im Frühherbst legt den Grundstein für eine ertragreiche Ernte im kommenden Jahr mit hochwertigen Gräsern, Leguminosen und vielen Kräutern. Diese bringen viel Energie, viel Protein und gleichzeitig mehr Schmackhaftigkeit und eine bessere Verdaulichkeit des Futters.

Das **Güttler GreenMaster System** kombiniert die beiden Striegel Ripperboard vorn und 12 mm Federstahlzinken hinten zum Vertikutieren und Belüften zusammen mit einer Walze und Sägerät. (s. großes Foto). In einer Überfahrt erfolgt die professionelle Grünlandpflege mit Nachsaat.



Die **Güttler Walze und der Grünlandstriegel** können je nach Bodenverhältnissen kombiniert oder auch getrennt vielseitig eingesetzt werden. Damit meistern Sie auch schwierige Verhältnisse!

Darüber hinaus nutzen Sie die Geräte ganzjährig, vielseitig auch im Ackerbau. Fordern Sie den Außendienst der BayWa und der Firma Güttler an! Wir beraten Sie gerne! Siehe www.guettler.de

Die Walze mit dem Goldenen Huftritt bewirkt dichte, tragfähige und ertragreiche Grasnarben und den notwendigen Bodenschluß für die Nachsaat.



Vertriebsgebiet Bayern Nord
Jens Schoknecht
 Tel. 0170/576 49 19



Vertriebsgebiet Bayern Süd
Michael Ehrnsperger
 Tel. 0151/153 012 80



Niederlassung

Argo GmbH
 Im Birkfeld 4
 91595 Burgoberbach
 Tel. +49 9805/319 97-0
 Fax +49 9805/319 97-59
 E-Mail info@argo-tractoren.de
 Internet www.argotractors.com



Service

Mietschlepper Angebot,
 Digitalisierungslösungen, Finanzierungslösungen,
 Garantieverlängerungen, Kundens Schulungen



Marken



Aktionen

Feldvorführungen, Messen/Hausmessen



Ausbildung

Groß- & Außenhandelskaufmann, sowie Praktikanten in den Bereichen Marketing & Vertrieb



Ersatzteillager

Overnight Ersatzteilversorgung, Originalteile & Zubehör.



Niederlassung in Burgoberbach

Komplettes Traktoren-Programm für alle Einsatzgebiete moderner Landwirtschaft

Qualität, Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit – das sind die Schlüsselanforderungen von Landwirten und Lohnunternehmern, die Argo Tractors mit Stolz zu erfüllen weiß. Egal ob Standard-, Groß- oder Spezialtraktor: Die McCormick- und Landini-Vertriebspartner in Bayern bieten Ihnen ein breit gefächertes Traktorenprogramm von 49 bis 310 PS.

Argo Tractors ist ein familiengeführter Industriekonzern, der Traktoren sowie zugehörige Dienstleistungen und Komponenten entwickelt, produziert und weltweit vermarktet. Dabei stützt sich die italienische Unternehmensgruppe auf das technologische Erbe der beiden Traditionsmarken McCormick und Landini. Seit über einem Jahrhundert stehen die Namen McCormick und Landini für richtungsweisende Landtechnik. Vom kleinen 49 PS-Kompakttraktor über Spezial- und Standardtraktoren bis hin zum 310 PS-Großtraktor stehen dem Landwirt vielfältige Motorisierungen, Getriebevarianten und Ausstattungsoptionen zur Verfügung. 2021 wurden die brandneuen Stage-V-Produktreihen X2, X4, X5 und X7.6 VT-Drive für McCormick bzw. MISTRAL2, Serie 4, Serie 5 und Serie 7 V-Shift präsentiert.

Investment in Bayern

Seit März 2022 ist das im Landkreis Ansbach gelegene Gewerbegebiet von Burgoberbach der Standort der deutschen Niederlassung von Argo Tractors:

- Showroom
- Argo Akademie (Schulungszentrum für Service und Verkauf)
- Ersatzteillager
- Verwaltungsbüros

Der neue Betriebssitz dient als zentrale Anlaufstelle für Kunden und Händler.

Dichtes Vertriebsnetz für besten Service

Dass Argo ein richtiger Teamplayer ist, beweist das Vertriebsnetz: Neben 13 eigenen Vertriebsniederlassungen (u. a. in Deutschland, Spanien, Frankreich und England) gibt es weltweit rund 130 Importeure und knapp 2500 Händler – davon allein 39 in Bayern.



Landini 5-085: Absolute Vielseitigkeit für alle Aufgaben auf dem Hof und Feld, sowie bei Stall- & Transportarbeiten.



X7.624: Die besten Komponenten am Markt vereint in einem Traktor.

Die McCormick- und Landini-Vertriebspartner für Sie vor Ort:

Alois Göppel Landtechnik
87748 Fellheim
08335-987030

Alois Hieble & Co.
86660 Tapfheim
09070-909960

Anton Steinherr Fahrzeugtechnik
86570 Inchenhofen
08257-1370

Argo GmbH
91595 Burgoberbach
09805-319970

Björn Hauck Landtechnik
97486 Königsberg
09521-3887

Brunnhözl Landtechnik
94142 Fürsteneck
08555-732

Eckardt LM
95176 Konradsreuth
09292-1033

Götz GmbH
91126 Kammerstein
09122-81458

Hartl Landtechnik GmbH & Co. KG
94496 Ortenburg
08542-803

HDS Martin Häfner
95028 Hof / Haidt
0177-2858479

HEITEC Landtechnik
93348 Kirchdorf
09444-3070921

Holzinger Landmaschinen
94532 Außernzell
08544-583

Holzmeier W&W GmbH
91710 Gunzenhausen
09836-97100

Josef Ring
94405 Landau
0170-3275166

Kaiser Landtechnik GmbH
82346 Andechs
08152-3962862

KFZ- und Landtechnik Kempf
91249 Weigendorf
09663-362

Landtechnik - Lohnunternehmen Edmund Schuster
86479 Aichen
08262-2262

Landtechnik Neger
92334 Berching
08462-2106

Lippolt GmbH
95466 Weidenberg
09278-9990

LT Harlander GmbH
86561 Aresing
08252-6722

LTH Landtechnik Harrecker
83278 Traunstein
0861-16630840

Motoren Hartinger
92723 Tannesberg
09655-1789

Oswald Agrartechnik
94209 Regen
09921-3096

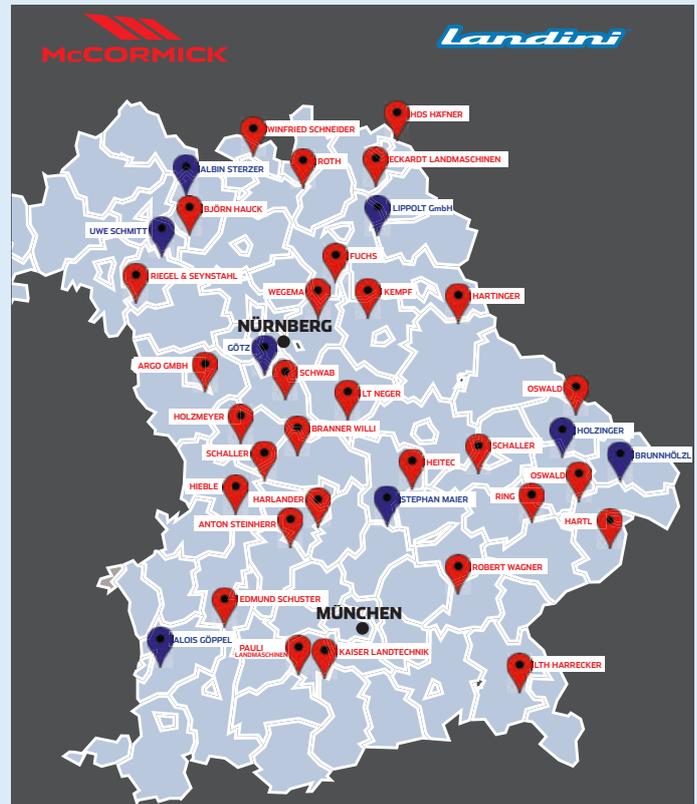
Oswald Agrartechnik
94547 Iggenbach
09903-9424210

Pauli Landmaschinen
82396 Pähl
08808-9217749

Riegel & Seynstaal
97318 Kitzingen
09321-4313

Robert Wagner LT
84419 Schwindegg
08082-949222

Roth Landtechnik
96317 Kronach
09261-9668270



Schaller Martin
91757 Gundelsheim
09142-1437

Schaller Josef
94333 Geiselhöring
09423-943570

Schwab Landtechnik
91126 Kammerstein
09122-885490

Stephan Maier Landtechnik
84072 Au / Hallertau
08752-1087

Sterzer Landtechnik
97532 Üchtelhausen
09724-9353

Technikhandel Fuchs
91278 Pottenstein
09243-7009962

Uwe Schmitt LT
97334 Sommerach
09381-71820

WEGEMA GmbH
91207 Lauf / Pegnitz
09123-5859

Willibald Branner Landtechnik
85135 Titting
08423-987321

Winfried Schneider LT
96484 Meeder
09566-1342



JOHN DEERE



24-STUNDEN-SERVICE-NOTDIENST
s. Vertriebspartner



Firmensitz

John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
John-Deere-Straße 1, 69190 Walldorf
E-Mail: JDDeutschland@JohnDeere.com
Internet www.johndeere.de



Niederlassungen

Ihren nächsten Vertriebspartner finden Sie unter:
<http://dealerlocator.deere.com/servlet/country=DE>



Service

Expert Check für Erntemaschinen und Traktoren, vor oder nach der Saison. Originalteile, schnelle Lieferungen, Schulungsangebote zu Agrar Management Systemen, Bremsenprüfungen, Spurvermessungen, Klimaanlage Wartung, Mietmaschinen, Finanzierungen, Garantieverlängerungen, Wartungspakete bzw. Farm Sight Dienstleistungspakete, Feldspritzenprüfungen



Dienstleistungen

Finanzierung und Leasing über John Deere Financial, Maschinenmiete, Serviceverträge, FarmSight Dienstleistungen



Ersatzteillager

Europäisches Ersatzteilzentrum mit über 337.000 Teilen in Bruchsal (Baden Württemberg), Vernetzung der Ersatzteillager aller Vertriebspartner, 24/7 an 365 Tagen Online Bestellung von Ersatzteilen, Zugang zu Online Ersatzteilkatalogen (<https://partscatalog.deere.com/jdrc/>)

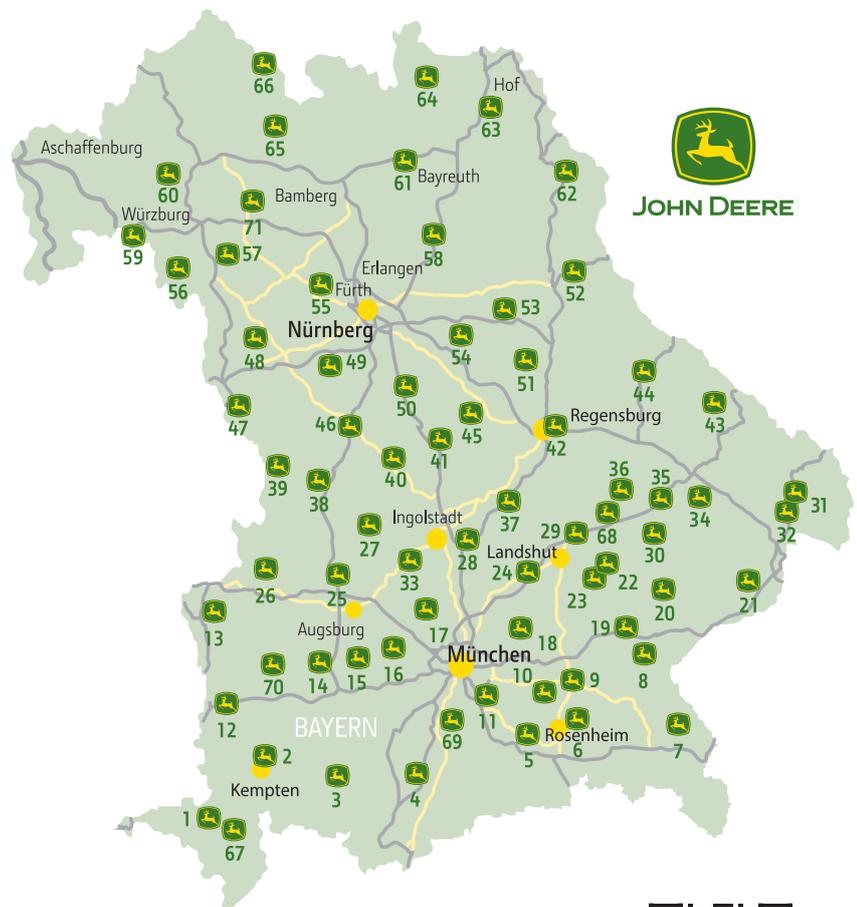


Ausbildung

Land- und Baumaschinenmechatronik, Produktspezialist für Mähdrescher, Feldhäcksler, Traktoren, Agrar Management Systeme, Servicetechniker HWK, Groß und Außenhandelskaufmann, duale Studiengänge wie z. B. Agrartechnik in Triesdorf. Stellenausschreibungen finden Sie unter: <https://dealerjobs.deere.com/de>

Die John Deere Vertriebspartner in Bayern

Die John Deere Vertriebspartner in Bayern haben sich in den letzten Jahren, entsprechend den steigenden Anforderungen der Kunden in der Landwirtschaft intensiv weiterentwickelt. Neben hohen Investitionen in moderne Standorte wurde zudem auch mehr Servicepersonal eingestellt, um allen Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Das Angebot umfasst neben der Wartung und Kontrolle der Maschinen auch weitere Angebote wie den Expert Check, Expert Alerts und Wartungsverträge. Ergänzend bietet das John Deere Operations Center den Überblick über alle wichtigen Informationen zu Ihren John Deere Maschinen sowie in Verbindung mit Data Connect auch zu Fremdfabrikaten. Zur vollen Ausschöpfung aller Möglichkeiten sind unsere Vertriebspartner bestens geschult um auch Sie als Kunde bestmöglich und praxisnah beraten zu können. Falls Sie sich informieren möchten, finden Sie auf der nächsten Seite eine Übersicht aller unserer Vertriebspartner. Bezüglich Ausbildung und Berufseinstieg gibt es eine große Auswahl an Jobmöglichkeiten. Alle Karrieremöglichkeiten finden Sie unter <https://dealerjobs.deere.com/de>



Niederlassungen

Finden Sie Ihren nächsten Standort unter:
<http://dealerlocator.deere.com/servlet/country=DE>





Die John Deere Vertriebspartner garantieren durch eine hohe Servicebereitschaft den zuverlässigen Einsatz der Maschinen.

Vertriebspartner

Anton Milz

1 87547 Missen

Streicher Landmaschinen GmbH

2 87634 Günzach

Strauß Landtechnik

3 86989 Steingaden

Hans Völk GmbH & Co. KG

4 82387 Antdorf

Südbayerische Landtechnik GmbH

5 82387 Antdorf

Pritzl Landtechnik OHG

6 83052 Högling

Schnell Landtechnik

GmbH & Co. KG

7 83139 Söchtenau

Steinmassl Landtechnik

8 83367 Petting

Johann Bichler Landmaschinen

9 84579 Unterneukirchen

Schoma Völk Niederlassung der

Hans Völk GmbH & Co. KG

10 83564 Soyen

Wieser Landtechnik GmbH

11 83553 Fraueneuharting

Michael Gaar Landtechnik

12 85635 Höhenkirchen-Siegb.

Zürn GmbH & Co. KG

13 87752 Holzgünz-Schwaighausen

Wimmer Landtechnik

14 89284 Pfaffenhofen

Baur Völk - Niederlassung

der Hans Völk GmbH & Co. KG

15 86830 Schwabmünchen

Paul Berchtold

16 86492 Egling

Landmaschinen Eggert

17 82291 Mammendorf

Rödl & Co. KG

18 85229 Markt Indersdorf

Johann Fehlberger GmbH

19 85435 Erding

Josef Gschlecht Landmaschinen

20 84453 Mühldorf-Möbling

Leitl Völk Niederlassung der Hans Völk
GmbH & Co. KG

21 84307 Eggenfelden

Leitl Völk Niederlassung der Hans Völk
GmbH & Co. KG

22 94167 Tettenweis

Leitl Völk Niederlassung der Hans Völk
GmbH & Co. KG

23 84137 Vilsbiburg

Hans Völk GmbH & Co. KG

24 84174 Echting

D.O.B. Landtechnik AG

25 86452 Langweid am Lech

Wekea Landtechnik GmbH

26 89344 Aislingen

Landtechnik Bichlmaier

27 86676 Holzkirchen-Ehenkirchen

Reith Landtechnik GmbH & Co. KG

28 85283 Wolnzach

Penzkofer Landtechnik

29 84051 Unterwattenbach

Schönhofer Landtechnik

30 94405 Landau-Rottersdorf

Vörtl Landtechnik GmbH

31 94116 Hutthurm

Xaver Spannmacher

32 94530 Auerbach

D.O.B. Landtechnik AG

33 86564 Brunnen

D.O.B. Landtechnik AG

34 94527 Aholming

Rudolf Krebs

35 94522 Wallersdorf

D.O.B. Landtechnik AG

36 94339 Leiblfing

D.O.B. Landtechnik AG

37 93354 Siegenburg

Schwab & Jaeger

38 86681 Fünfstetten

Landtechnik Gerhard Feldmeier

39 86720 Pfäfflingen

Miehling Landtechnik

40 85131 Pollenfeld

D.O.B. Landtechnik AG

41 92339 Grampersdorf

D.O.B. Landtechnik AG

42 93055 Regensburg

Thurnbauer

43 94249 Bodenmais

Thurnbauer

44 93413 Cham

Schmid Landtechnik

45 92363 Breitenbrunn

Alfred Zurwesten

46 91792 Stopfenheim

Robert Schüleln Landtechnik

47 91626 Schopfloch

Chorbacher GmbH

48 91598 Colmberg

Zürn GmbH & Co. KG

49 91575 Windsbach

D.O.B. Landtechnik AG

50 91161 Hilpoltstein

Rester Landtechnik GmbH

51 93133 Burglengenfeld

D.O.B. Landtechnik AG

52 92705 Leuchtenberg

Birner Landtechnik GmbH

53 92224 Amberg

D.O.B. Landtechnik AG

54 92283 Lauterhofen

Zürn GmbH & Co. KG

55 91448 Emskirchen

Zürn GmbH & Co. KG

56 97232 Euerhausen

HvC Landtechnik Metallbau

57 97348 Willanzheim

Peter Graf Landtechnik KG

58 91257 Pegnitz Bronn

Zürn GmbH & Co. KG

59 97277 Neubrunn

Hans Joa Landmaschinen

60 97450 Arnstein - Binsfeld

Nicklas Landtechnik

61 96197 Wonsees/Schirradorf

German Malzer e.K.

62 95666 Mitterteich

Kotschenreuther Forst- &
Landtechnik GmbH & Co. KG

63 95213 Münchberg

Kotschenreuther Forst- &
Landtechnik GmbH & Co. KG

64 96349 Steinwiesen

Kotschenreuther Forst- und
Landtechnik GmbH & Co. KG

65 97461 Hofheim

Technik Butzert

66 97633 Höchheim

Fink Metall- & Landtechnik

67 87545 Burgberg-Häuser

Max Huber Landtechnik

68 84187 Weng

Xaver Bamann Landmaschinen

69 82544 Egling-Aufhofen

Huber GmbH

70 87772 Pfaffenhausen

Zürn GmbH & Co. KG

71 97357 Altenschönbach



Max Enderle
Lucas G Spezialist
Mobil: 0151/ 272 429 52
E-Mail: me@pflugmaurer.de



Werkvertretung

v. Pflug-Maurer GmbH
 Feldstraße 76
 77972 Mahlberg-Orschweier
 Tel. 07822 / 767 008- 0
 Telefax 07822 / 767 008- 20
 E-Mail info@pflugmaurer.de
 Internet www.pflugmaurer.de



Verkaufs- und Servicestützpunkt

Max Enderle, 89155 Erbach



Aktionen

Frühbezugsaktionen, Feldvorführungen



Service

Diagnosen, Wartung und Reparatur, Original-Ersatzteile, Vor-Ort-Service, Express ET Versand über Nacht



Dienstleistungen

Kundenschulungen, Gebrauchtmaschinen, Vorführmaschinen, Kundenbedarfsanalyse, enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landmaschinenhandel



Ersatzteillager

Großes Ersatzteillager und Ersatzteilversand



Ausbildung

Kaufmann im Groß- und Außenhandel m/w/d
 Landmaschinenmechaniker m/w/d

Moderne Landmaschinen für effiziente Landwirtschaft

Die v. Pflug-Maurer GmbH ist eine moderne Werkvertretung mit Sitz in Mahlberg-Orschweier im Ortenaukreis. Seit ihrer Gründung vor über 20 Jahren stellt das Unternehmen kontinuierlich innovative Lösungen für die Landwirtschaft bereit. Die Kombination aus Erfahrung, Expertise und Engagement für Kundenzufriedenheit hat die v. Pflug-Maurer GmbH zu einem vertrauenswürdigen Partner für Fachhändler, Lohnunternehmen und Landwirte in ganz Deutschland gemacht. Neben der langjährigen Spezialisierung auf Einzelkornsaat, Düngung und Bodenbearbeitung hat das Unternehmen im Jahr 2021 die deutschlandweite Vertretung für Einstreu- und Fütterungstechnik des französischen Herstellers Lucas G übernommen.

„LE BON MIX“

Die Produktpalette von Lucas G vereint Innovation mit Qualität und Leistung, um den Bedürfnissen des modernen Zucht- und Haltungsmanagements gerecht zu werden. Mit einer Vielzahl an verschiedenen Produktserien hat Lucas G für fast jede Anforderung eine passende Lösung für effiziente und nachhaltige Landwirtschaft.



Selbstfahrende Futtermischwagen

- Autospire compact
- Autospire classic
- Autospire performance

Einstreugeräte

- Raptor
- Square
- C-Kator
- Distor
- Castor R

Vertikale- und Horizontale Futtermischwagen

- Spirmix
- Qualimix

Ballenabroller

- UBI-Reihe

Siloentnahmegeräte

- Castor G
- Silogif M

Ballen-Greifzange

- GRIF

Selbstfahrende Einstreugeräte

- Auto UBI

Futtermittelverteilwagen

- Distrifeed

Damit leistet das französische Familienunternehmen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Agrartechnologie und hat sich auf dem Markt als verlässlicher Partner für die Landwirtschaft etabliert. Die hochwertigen Produkte des Unternehmens haben sich im Laufe der Zeit bewährt und werden von Landwirten, Lohnunternehmen und Viehzüchtern auf der ganzen Welt geschätzt und eingesetzt.



Autospire compact – selbstfahrender Schneckenmischer für klein strukturierte Betriebe

Die v. Pflug-Maurer GmbH ist für die umfassende Betreuung aller Anliegen ein kompetenter Ansprechpartner in Ihrer Region. Von der ersten Beratung, über die Betreuung beim Kauf bis hin zur Wartung der Maschine stehen die Vertriebsexperten den Kunden jederzeit zur Seite. Max Enderle, Außendienstmitarbeiter

Baden-Württemberg und Bayern betreut Händler und Landwirte, um maßgeschneiderte Lösungen anzubieten und auf spezifische Anforderungen einzugehen. In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Händlern wird eine effiziente Abwicklung der Aufträge sichergestellt, um schnell auf Kundenanfragen zu reagie-

ren und gezielte Lösungen anzubieten. Interessierte Landwirte sind herzlich eingeladen, die Maschinen von Lucas G bei der v. Pflug-Maurer GmbH, in Orschweier oder bei ihrem Landmaschinenhändler vor Ort zu besichtigen und sich von den Vorteilen dieser wegweisenden Maschinen zu überzeugen.



Spirmix 120 Jet – Futtermischwagen mit kombiniertem Einstreugerät



Castor 60 – Verteil- und Einstreugerät für alle Futterarten

GÖTZ

Landmaschinen



ERNTE-NOTDIENST
0911 / 40 60 70



Firmensitz

Götz Landmaschinen
Wolkersdorfer Berg 4a,
91126 Schwabach
Tel. 0911/40 60 79
Fax 0911/40 62 79
E-Mail goetz-landmaschinen@t-online.de
Internet www.goetz-landmaschinen.de



Marken



Aktionen

Frühbezugsaktionen, Feldvorführungen, Messen/
Hausmessen (Frühjahrs-/Herbstausstellung)



Service

Diagnosen,
Wartung/Reparatur,
Original-Ersatzteile



Dienstleistungen

Kundenschulungen,
Gebrauchsmaschinen,
Vorfühomaschinen



Ersatzteillager



Durch seine flexible Pickup arbeitet der Pickup-Schwader Air 500 T besonders sauber mit geringsten Futtermerschmutzungen.



Leistungsstarke Rotor-Ladewagen von Strautmann sind im Einsatz leichtzügig und so kraftstoffsparend.

Leistungsfähige Werksvertretung

Die Firma Götz ist als Werksvertretung (WV) in Bayern ein jahrzehntelanger zuverlässiger Partner für den Landmaschinenhändler und Landwirt. Die Qualität der Produkte, ein gut sortiertes Ersatzteillager, schnelle Hilfe, guter fachlicher Rat, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit war für die WV schon immer wichtig. Diese Eigenschaften sind mit Sicherheit auch ausschlaggebend, dass die WV Götz lange Partnerschaften mit ihren Zulieferern hat. Für die Fa. Strautmann, einer der bedeutendsten Hersteller im Bereich Fütterungstechnik, Ladewagen und Transporttechnik, hat Götz deshalb schon seit über 50 Jahren den Vertrieb und die Ersatzteilversorgung für Nordbayern inne. Eisele ist wohl einer der bekannteste und ältesten Gülletechnikhersteller am Markt. Hier deckt das mittelfränkische Unternehmen ebenfalls den Vertrieb von Neugeräten und Ersatzteilen für Nordbayern ab.

Langjährige Partnerschaften

Mit dem Unternehmen Knoche verbindet die WV Götz eine über vierzigjährige Zusammenarbeit. Dabei wird der gesamte bayerische Raum für den deutschen Hersteller von Bodenbearbeitungstechnik betreut. Die Firma Berti ist wohl einer der bedeutendsten Mulchgerätehersteller weltweit. Den Vertrieb in Nordbayern und allen neuen Bundesländer organisiert da-



Der Speedmax von Knoche zerkleinert z. B. Maisstoppel oder Zwischenfrüchte durch seine zwei passiven Walzen besonders kraftstoffsparend. Durch 75 cm breite Walzenelemente hat er eine optimale Bodenanpassung.

bei der Service-Partner Götz. Darüber hinaus wird seit 2015 die Ersatzteilversorgung für Gesamt-Deutschland gewährleistet. Hier besteht auch bereits eine über 15-jährige Zusammenarbeit. Für den dänischen Düngerstreuer-Hersteller Bogballe betreut Götz das gesamte bayerische Gebiet. Die Präzision und Zuverlässigkeit der Bogballe-Streuer wird seit Jahren schon durch Praktiker und unabhängige Tests bestätigt. Ein weiterer Partner der Werksvertretung ist der Hersteller Westermann. Er hat sich in den letzten 25 Jahren vom Radialbesenhersteller zu einem der bedeutendsten Hersteller für Reinigungstechnik und Stallhelfer in der Landwirtschaft entwickelt. Hier organisiert Götz den Vertrieb im gesamten Bayern und ist für den Reinigungsspezialisten mit seinem VorführlKW unterwegs.



Der Radialeren WKB 660 Honda beseitigt selbst dichten Wildkrautbewuchs mit seinen insgesamt 12 Drahtzöpfen.



Der Berti Universalmulcher TA/PS ist für den Heckanbau gebaut. Er kann seitlich verschoben werden.

Neues Qualitätsniveau

Seit 01.08.2017 ergänzt Götz sein Produkt-Portfolio im Bereich der Grünlandtechnik durch den slowenischen Hersteller SIP. „Dieser hat in den letzten Jahren seine Produkt- und Verarbeitungsqualität auf unser westeuropäisches Niveau gesteigert“, weiß Geschäftsführer Harald Selz aus seinen Besuchen vor Ort in Slowenien. Die WV Götz sieht sich als Bindeglied zwischen Hersteller, dem Händler und Kunde. Dabei steht sie mit ihrem Fachwissen gerne zur Seite, egal ob im Vertrieb oder bei technischen Fragen. Und dies ist durch die komplexere Landtechnik wichtiger denn je.



Bogballe Düngerstreuer überzeugen durch ihre Präzision sowohl in der Praxis als auch bei Prüfstandsvergleichen.

Fotos: Helmut Süß



1



2



3



4



5



6

Heuernte früher und heute

Die rasante technische Entwicklung der letzten hundert Jahre im Bereich Grünlandernte.

Früher war die Arbeit auf den Bauernhöfen sehr beschwerlich: Noch vor Sonnenaufgang mussten die Knechte mit Sensen auf die Wiesen zum Mähen. Diese tatkräftige Unterstützung brauchten die Bauern, denn allein war die viele Handarbeit vor hundert Jahren gar nicht zu schaffen.

Ein kleiner anschaulicher und eindrucksvoller Einblick in die Heuernte anno dazumal bis heute soll dieser nostalgische Rückblick in Form einer Bildergale-

1950
kamen die ersten
Gabelwender auf den
Markt.

rien vermitteln. Wie bereits im *Wochenblatt* Heft 34 im Teil 1, so werden im 2. Teil die Arbeitsschritte Mähen, Wenden/Zetten, Schwaden und Laden in den Entwicklungsstufen mit Handarbeit, Pferden und Traktoren mit den jeweiligen technischen Geräten bildlich vorgestellt.

Vor hundert Jahren wurde per Hand mit Sense gemäht, danach kam eine deutlich leistungsfähigere Fingerbalken-Mähmaschine, die Krupp ML3 Baujahr 1936, welche von zwei starken Pferden

gezogen wurde (Bild 1). Anschließend kam der erste Traktor, wie z. B. ein M.A.N 2P1 mit 35 PS von 1962, zum Einsatz, ebenfalls mit einem Fingerbalken-Mäher, aber von der Firma Raspe. Der Fendt Farmer 102 S, Baujahr 1978, mähte mit einem Deutz Fahr Kreiselmäherwerk KM22 (Bild 2). Heute erledigen das rasante Mäher mit vielen Pferdestärken wie der Case IH Puma mit einer Schmetterlings-Mähkombination der Firma Sip mit rund 9 m Arbeitsbreite (Bild 2 im Hintergrund).

Das Wenden erfolgte früher mit Gabeln und Rechen per Hand: Dann kam um 1950 der Gabelwender, wie hier von Dechentreiter, zum Einsatz (Bild 3). Ein erster „Zetter“ war wohl der Fella-Streif und dann der Deutz-Fahr Kreiselwender KH 500 (Bild 4). Heute haben Kreiselzettwender Arbeitsbreiten von bis zu 14 m. Das Schwaden erfolgte ebenfalls per Hand. Später kamen die Sternradrechen, wie z. B. von der Firma Landsberg, landläufig Heuma genannt. Später wurde mit Kreiselchwader wie hier ein Einkreisel-Modell von Fahr geschwadet und heute können Vierkreisel-Schwader wie von der Firma Sip die Arbeit schneller und rationeller erledigen.

Am Schluss musste früher wie heute das Heu aufgeladen und eingefahren werden: Das händische Aufladen erfolgt meist auf einen Balkenwagen (Bild 5). Erste Hilfsmaschinen waren z. B. der John Deere-Lanz Heulader, Baujahr 1962 (Bild 6 im Hintergrund). Der Ladewagen wurde 1960 von Ernst Weichel erfunden, das System haben dann viele Hersteller übernommen und weiterentwickelt, wie hier der Fahr Ladewagen WE 322 LS (ebenfalls Bild 6). Heute gibt es enorm leistungsfähige Ladewägen.

Helmut Süß

**MCHALE BALLENPRESSENTECHNIK –
INNOVATION & LEISTUNG DIE ÜBERZEUGT.**



EDER EDITION – MCHALE 5400C

- 6-reihige ungesteuerte flex. Pick-Up
- 2,1 m Pick-Up mit Dreifach-Rollenniederhalter
- 15 Messer Schneidwerk
- Schwenkboden zur Verstopfungslösung
- Ballenkammer Durchmesser 1,25 m
- Ballenkammer Breite 1,23 m
- Ballenkammer Befüllung durch 540 mm Spiralrotor
- 18 Presswalzen
- Überlastungskupplungen an den Antrieben
- McHale Dichtungssystem mit Gegengewinde
- 50 mm Lager auf beiden Seiten
- 50 mm doppelreih. Pendelrollenlager an Hauptlastpunkten
- Hochleistungsketten
- Automatische Ölschmierung und Schmieralarm
- Schnellnetzbindung
- Wizard Bedienmonitor
- Bereifung 500/50-17 Vredestein FLO+

ANSPRECHPARTNER MCHALE

Christian Rau

Mobil: 0175/788 96 54
c.rau@eder-gmbh.de

Max Schnitzenbaumer

Telefon: 08067/181918
Mobil: 0151/72405570
m.schnitzenbaumer@eder-gmbh.de

AKTIONSPREIS
39.950,- € inkl. MwSt.

Aktion gültig bis 20.10.2023
Begrenzte Stückzahl

McHale

EDER
LANDTECHNIK

**ROBUSTE QUALITÄT
MAXIMALE PERFORMANCE**

SIP™



Abbildung ähnlich

**SIP STALLUNGSTREUER
ORION 140**

- ACT - autom. Kratzbodenspannung
- Stauschieber hydraulisch
- Aufsatzbordwände (400 mm)
- Breitstreuerwerk mit Streuteller
- Bereifung 500/55-20 12PR Flot+
- Druckluftbremse mit ALB

43.300,- €
inkl. MwSt



Abbildung ähnlich

**SIP MÄHWERK
SILVERCUT DISC 300 F ALP**

- Arbeitsbreite 3,00 m
- Gelenkwelle mit Rutschkupplung
- 7x Mähscheiben
- Anbaubock mit mech. Entlastung
- Klingenschnellwechselsystem

12.700,- €
inkl. MwSt



Abbildung ähnlich

**SIP ZETTWENDER
SPIDER 615/6**

- Arbeitsbreite 6,00 m
- 6 Kreisel à 5 Federzinken
- Gelenkwelle mit Überlastsicherung
- Hydraulischen Nachlauflenkung
- Schwenkb. 3-Punkt-Aufhäng. Kat. 3
- Stützrad und Beleuchtung

11.500,- €
inkl. MwSt

EDER
LANDTECHNIK

Moorweg 5 · 83104 Tuntenhausen
Simsseestr. 103 · 83071 Stephanskirchen
Hauptstr. 2c · 83301 Traunreut/Matzing

Am Hörnbachl 1 · 82396 Pähl b. Weilheim
Ringelsdorf 8 · 85469 Walpertskirchen
Im Steinige 5/1a · 89173 Luizhausen

SIP Produktspezialist: Stephan Schmid · Tel. 0170/910 03 52 · stephan.schmid@eder-gmbh.de

www.eder-landtechnik.de

LINTRAC



4-RAD-LENKUNG

ZF-STUFENLOSGETRIEBE BIS 50 KM/H

ROPS/FOPS/OPS-FORSTAUSRÜSTUNG AB WERK

